

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, den 18. April 1964, 8.30 Uhr :

Mit schwachen Winden aus Süd ist die Tauwetterzone bis ca 2700 m angestiegen. Durch die Sonneneinstrahlung ausgelöst, sind kleine Naßschneelawinen zu erwarten. Eine geringe Beruhigung der Lage dadurch eingetreten, daß in klaren Nächten durch Ausstrahlung die Schneeoberfläche gefriert. Da die nassen Unterschichten des Schnees als Schmierschichten wirken, ist bei Schitouren weiterhin Vorsicht geboten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr :

Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr :

Mit schwachen Winden aus Süd ist die Nullgradgrenze bis 2700 m angestiegen. Durch Gefrieren der Schneeoberfläche durch die nächtliche Ausstrahlung schreitet die Durchfeuchtung der Schneedecke nur langsam fort. Die nassen unterschichten des Schnees bilden aber eine ideale Gleitbahn. Es ist daher von der Sonneneinstrahlung ausgelöst, weiterhin mit kleinen Naßschneelawinen zu rechnen. Baustellen und Straßen sind jedoch nicht gefährdet. Bei Schitouren ist Vorsicht geboten.